**Sitzungsprotokoll**

über die Gemeinderatsitzung vom 11.09.2014

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:30 Uhr

*Anwesend:*

Bgm. Bürg Gerhard Vzbgm. Gruber Herbert GfGR Handl Walter GfGR Stattler Rosa GfGR Riedl Josef GR Köninger Klaus GR Höbling Ignaz GR Ramharter Gernot GR Fischlmaier Andreas GR Baumgartner Franz GR Riedler Katharina GR Peham Florian GR Hubmann Manfred GR Heiß Christian GR Gruber Martin GR Lenk Johann

*Entschuldigt:* GR Fischer Franz (GfGR Rosa Stattler kommt bei TOP2)

*Unentschuldigt*: GfGR Zeinzinger Karl GR Hauer Lukas

*Tagesordnung:*

[1.](#GRTOP1_11092014_0) Vergabe Dach Kläranlage

[2.](#GRTOP2_11092014_0) Vergabe Straßenbeleuchtung

[3.](#GRTOP3_11092014_0) Vergabe Gemeinderechtschutz- und Haftpflichtversicherung

[4.](#GRTOP4_11092014_5) Erhöhung Rettungsdienst- und Krankentransportbeitrag Rotes Kreuz

[5.](#GRTOP5_11092014_0) Einstieg für Gesunde Gemeinde "Tut gut"

[6.](#GRTOP6_11092014_0) Gemeinde-Seniorenausflug

[7.](#GRTOP7_11092014_0) Bericht des Bürgermeisters

«

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt und unterfertigt.

**TOP 1.) Vergabe Dach Kläranlage**

Ursprünglich wurde für die Kläranlage eine Blechdacheindeckung angedacht. BM Ing. Kreutzer hat jedoch ein Foliendach ausgeschrieben, welches um € 28.000,- billiger kommt. Von der **Fa. Rubner** wurde eine Referenzliste vorgelegt und in Loosdorf wurde ein Dach besichtigt. Die Garantiezeit beträgt bei Einbau eines Flies 15 Jahre.

Der Auftrag an die Fa. Rubner für das ausgeschriebene Foliendach und die Spenglerarbeiten wurde bereits laut Vergabevorschlag von BM Kreutzer am 3.7.2014 unter TOP8 vergeben.

Bgm. Antrag: Der Auftrag an die Fa. Rubner laut Vergabevorschlag von BM Kreutzer in der Höhe von € 103.525,01 inkl. Ust. soll bestätigt werden.

Abstimmung: einstimmig

[«zur Tagesordnung](#TO)

**TOP 2.) Vergabe Straßenbeleuchtung**

(Vzbgm. Herbert Gruber verlässt den Sitzungssaal wegen Befangenheit)

Vom Büro für Bauwesen, Ing. Kreutzer, Loosdorf wurde die Sanierung und Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED ausgeschrieben und von den eingelangten Anboten die **E-Werk Wels AG** als Best- und Billigstbieter mit einem Gesamtbetrag inkl. Finanzierung in der Höhe von

**€ 250.465,21** ermittelt.

Für die Finanzierung wurde ein Aufschlag von 1,5% auf den 3-monats-Euribor festgesetzt. Die Laufzeit und auch die Garantie betragen 10 Jahre. Von der Volksbank wurde ein Vergleichsangebot für die Finanzierung eingeholt, welches in Summe um € 3.000,- auf die gesamte Laufzeit günstiger kommt. Eine Darlehensaufnahme müsste vom Land erst genehmigt werden, das Darlehen müsste ausgeschrieben werden und ein Darlehen erhöht den maastrichtrelevanten Schuldenstand. Für die Lichtpunktförderung genügt die Vorlage des Kontraktes, ansonsten die Rechnungen für die fertig gestellte Beleuchtung.

Bgm. Antrag: Der Auftrag soll laut Vergabevorschlag an die E-Werk Wels AG mit einer Gesamtsumme von € 250.465,21 vergeben werden.

Abstimmung: 14 dafür, 1 Enthaltung (Peham)

[«zur Tagesordnung](#TO)

(Vzbgm. Herbert Gruber kommt wieder herein)

**TOP 3.) Vergabe Gemeinderechtschutz- und Haftpflichtversicherung**

Bei der GR-Sitzung am 3.7.2014 wurden die 4 eingelangten Anbot der Versicherungen für eine Gemeinderechtsschutz und eine Gemeinde-Haftpflicht geöffnet und der Prüfungsausschuss mit einer Prüfung der Anbote beauftragt. Dieser hat in seiner Sitzung am 19.08.2014 die Anbote verglichen und es wurde ein Preisspiegel erstellt. Die Anbot sind, obwohl ein einheitlicher Ausschreibungstext übersendet wurde, sehr unterschiedlich in Deckungsumfang und Leistung.

Bei der Gemeinde-Rechtsschutzversicherung wurde auf Grund der eingeschränkten Versicherungssumme, dem vorgesehenen Selbstbehalt und der beschränkten Deckung im Beratungsrechtsschutz das Anbot der **Niederösterreichischen Versicherung** als bestes Anbot ermittelt.

Auf Grund der eingeschränkten Versicherungssummen in Teilbereichen der Haftpflicht gegenüber der Ausschreibung bei Uniqa und GRAWE, der Nichtberücksichtigung der Bauherrnhaftpflicht-Tiefbau in den Anboten der GRAWE und Uniqa, sowie auch der nicht feststellbaren Deckung eines Haftungsrisikos im Bereich Wasser/Kanal stellt der Prüfungsausschuss fest, dass im Bereich der Gemeinde-Haftpflichtversicherung die Niederösterreichische Versicherung als Bestbieter ermittelt wurde.

Bei Vergabe beider Versicherungen sollte noch ein Gruppenrabatt von ca. € 200,- möglich sein.

Der bestehende Versicherungsvertrag mit der Donauversicherung in der Gemeinde-Haftpflicht wurde mit Jahresende gekündigt. Ab 1. Jänner 2015 soll der neue Vertrag beginnen.

Bgm. Antrag: Die Gemeinde-**Haftpflichtversicherung** soll laut Prüfungsergebnis des Prüfungsausschusses an die Niederösterreichische Versicherung mit einer Prämienhöhe von **€ 1.496,50** vergeben werden. Die Gemeinde-**Rechtsschutzversicherung** soll ebenfalls an die Niederösterreichische Versicherung mit einer Prämienhöhe von **€ 900,-** vergeben werden.

Abstimmung: einstimmig

[«zur Tagesordnung](#TO)

**TOP 4.) Erhöhung Rettungsdienst- und Krankentransportbeitrag Rotes Kreuz**

Das Rote Kreuz Bezirksstelle Melk kann seine Kosten mit den derzeitigen Einnahmen nicht mehr decken. Im Jahr 2013 wurde ein Abgang von € 581.000,- verzeichnet! Es wurden 3.628 Notfalleinsätze und 13.969 Sanitätseinsätze gefahren.

Die Kosten teilen sich wie folgt auf: 40% Personal, 20% KFZ, 17% Betrieb, 23% Sonstiges

Es sollen Einsparungen beim Fuhrpark und beim Personal in der Höhe von € 110.000,- erfolgen.

Die letzte Erhöhung des Rettungsdienstbeitrages auf € 4,80 (derzeit) erfolgte im Jahr 2002.

Bei einer Besprechung des Roten Kreuzes mit den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden wurde eine Erhöhung für 2014 um € 2,40 auf € 7,20 und für 2015 eine weitere Erhöhung um € 2,40 auf € 9,60 je Einwohner vereinbart.

Bgm. Antrag: Die Erhöhung des **Rettungsdienstbeitrages** um € 2,40 auf **€ 7,20** / **Einwohner** für **2014** soll beschlossen werden. Die Berechnung des Rettungsdienstbeitrages soll nach den Einwohnerzahlen des jeweiligen Jahres lt. Angaben der Statistik Austria erfolgen.

Abstimmung: einstimmig

[«zur Tagesordnung](#TO)

**TOP 5.) Einstieg für Gesunde Gemeinde "Tut gut"**

Bei der GR-Sitzung am 03.07.2014 wurde die „Gesunde Gemeinde“ von der Regionalbetreuerin Frau Schafferer dem Gemeinderat vorgestellt. Um eine „Gesunde Gemeinde“ zu werden ist ein pos. GR-Beschluss und die Vorsehung eines Budgets in der Höhe von 0,40 bis 1,00 € je Einwohner nötig. Die Unterstützung für die Vorhaben der „Gesunden Gemeinde“ wird zugesichert.

Bgm. Antrag: Die Gemeinde Zelking-Matzleinsdorf soll sich am Programm „Gesunde Gemeinde – Tut gut“ beteiligen, die Unterstützung zusagen und ein Rahmenbudget von € 0,40 / Einwohner vorsehen.

Abstimmung: einstimmig

[«zur Tagesordnung](#TO)

**TOP 6.) Gemeinde-Seniorenausflug**

Es gibt mehrere Vorschläge für Ziele des Halbtag-Gemeindeseniorenausfluges:

Wildalpen, Heimatmuseum Nadlingerhof Neustadtl, Ferrum Ybbsitz, Mostbirnhaus Ardagger, Waldland

Als Termin wird der 9. Oktober 2014 festgelgt.

Bgm. Antrag: Der Gemeinde-Seniorenausflug soll in eines der genannten Ziele führen.

Abstimmung: einstimmig

[«zur Tagesordnung](#TO)

**TOP 7.) Bericht des Bürgermeisters**

* Renault Fahrzeug – Starter, Kardanwelle kaputt
* Projektmarathon der Landjugend Zelking – Marterl Anzenberg renoviert
* TÜV – Spielgerät Matzeinsdorf
* Hochwasserschutz – Grund von Fam. Schenkermayr benötigt
* Asylanten – kein Thema in Matzleinsdorf!
* Weg Mannersdorf – Brücke 14 to Beschränkung
* Buswartehaus Freiningau
* Asphaltierung Mösel nächste Woche

[«zur Tagesordnung](#TO)

Dieses Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

Unterschriften